



Merkblatt

(Stand: 11. November 2020)

Die Regelungen der EQV im Überblick:

- Die Regelungen der EQV gelten **grundsätzlich** für Personen, die aus einem **ausländischen Risikogebiet in den Freistaat Bayern einreisen**. **Ausreisende Personen** müssen die Regeln erst bei der **Rückkehr** beachten.
Ausreisende Personen sollten sich jedoch frühzeitig über mögliche Regelungen am Zielort informieren.

Der **Durchreiseverkehr**, sowie **nicht regelmäßige Ein- und Wiedereinreisen im Zuge des Grenzverkehrs** mit einer Aufenthaltsdauer von **unter 24 Stunden im In- oder Ausland** sind von den **Regelungen** der EQV ausgenommen.

Der **regelmäßige Pendelverkehr** ist **speziell geregelt** (siehe unten).

- Für alle anderen Einreisenden aus Risikogebieten **legt die EQV grundsätzlich zwei Verpflichtungen** fest. Es gibt jedoch **Ausnahmen** (siehe unten).

Folgende Pflichten bestehen dem Grundsatz nach:

- **Meldepflicht über die digitale Einreiseanmeldung**
 - **Pflicht zur häuslichen Absonderung** (Quarantäne) für den Zeitraum von **zehn Tagen** (Verkürzung möglich, siehe unten)
- Von den **Pflichten der EQV** (Meldepflicht, Quarantänepflicht) bestehen **verschiedene Ausnahmen**.
Ob im Einzelfall eine **Ausnahme** einschlägig ist, kann anhand des detaillierten **Merkblattes zur EQV** des Landratsamtes Rosenheim beurteilt werden.

Ausnahmen gelten jeweils nur, soweit die betroffenen Personen **keine Symptome** einer Covid-19 Erkrankung aufweisen.

Es gibt **zwei verschiedene Arten von Ausnahmen**:

- Bei **generellen Ausnahmen** ist **keine Testung erforderlich**.
- **Bedingte Ausnahmen gelten nur**, soweit die betroffene Person **negativ getestet wurde**.
Die Testung muss in diesen Fällen in einem Zeitraum **bis zu 48 Stunden vor der Einreise oder unmittelbar nach der Einreise** erfolgen. Das Testergebnis ist **auf Verlangen** dem Gesundheitsamt vorzulegen.

Ist eine **Ausnahme** einschlägig entfällt die **Melde- und Quarantänepflicht**.

Die Einschlägigkeit von Ausnahmen kann im Zweifelsfall insbesondere durch eine Bescheinigung (z.B. des Arbeitgebers, der Schule etc.) glaubhaft gemacht werden.

- Der **Quarantänezeitraum von 10 Tagen** kann verkürzt werden, wenn **frühestens ab dem fünften Tag nach der Einreise ein Test** vorgenommen wird. Für den Zeitraum einer derartigen Testung darf die Quarantäne verlassen werden.

Bei **Symptombefreiheit und negativem Testergebnis** endet die Quarantäne vorzeitig. Das Testergebnis ist **auf Verlangen** dem Gesundheitsamt vorzulegen.

- **Der regelmäßige Pendelverkehr** unterliegt folgenden **speziellen Regelungen**:

Für Ein- und Auspendler besteht weder eine Meldepflicht beim Gesundheitsamt noch eine Quarantänepflicht.

Die EQV unterscheidet zwischen Einpendlern (Grenzgänger) und Auspendlern (Grenzpendler)

Definitionen:

Grenzpendler ist, wer im **Freistaat Bayern wohnt** und sich zwingend notwendig zum **Zweck der Berufsausübung, des Studiums oder der Ausbildung** in ein **Risikogebiet begibt** und **regelmäßig**, mindestens einmal wöchentlich, **an den Wohnsitz zurückkehrt**.

Grenzgänger ist wer in einem **Risikogebiet wohnt** und sich zwingend notwendig zum **Zweck der Berufsausübung, des Studiums oder der Ausbildung** in den **Freistaat Bayern begibt** und **regelmäßig**, mindestens einmal wöchentlich, **an den Wohnsitz zurückkehrt**.

Grenzgänger (Einpendler) müssen sich **wöchentlich testen lassen** und das Ergebnis **auf Verlangen** dem Gesundheitsamt vorlegen. Beim **Auftreten von Symptomen** müssen **Grenzgänger** sich zudem beim **Gesundheitsamt melden**.

Grenzpendler (Auspendler) unterliegen hingegen **keinen Beschränkungen oder Verpflichtungen nach der EQV**. Möglicherweise sind jedoch ausländische Regelungen einschlägig.